

Pressemitteilung

Jena, 9. April 2018

Sparkassenberater erarbeiten gemeinsam mit den Kunden Alternativen zur Nutzung der Überweisungsbriefkästen

Der Abbau der Überweisungsbriefkästen in den SB-Filialen der Sparkasse Jena-Saale-Holzland hatte in den vergangenen Wochen für Kritik bei einigen Sparkassenkunden gesorgt. Diese nimmt der Sparkassenvorstand sehr ernst und in einem gemeinsamen Gespräch mit dem Landrat Andreas Heller konnte eine Lösung entwickelt werden.

Sparkassenkunden, die aufgrund längerer Anfahrtswege nur selten in die Sparkassenfilialen kommen können, um die dort installierte Technik zu benutzen, finden in ihrem Kundenberater einen vertrauensvollen Ansprechpartner. Dieser sucht gemeinsam mit ihnen nach einer Lösung für die ganz persönliche Situation.

So halten die Filialen künftig Freiumsschläge vor. Die Kunden haben die Möglichkeit, bei einem Filialbesuch einzelne Freiumsschläge zu erhalten. Damit können sie bei Bedarf ihre Überweisungen an die Sparkasse senden.

Weitere Alternativen sind zum Beispiel die Umstellung auf Lastschriftinzug oder Dauerauftrag für regelmäßige Zahlungen, aber auch die Anmeldung zum Telefonbanking der Sparkasse.

Landrat Andreas Heller hatte sich nach Anfragen mehrerer Bürger persönlich dafür eingesetzt, dass nach dem Wegfall der Briefkästen eine Alternative geschaffen wird, so dass die Kunden ihre Sparkassenpost nun versenden können. "Ich freue mich, dass wir so schnell eine Lösung gefunden haben, die sicher vielen Menschen im Landkreis entgegenkommt".

Für weitere Informationen oder Fragen:

Astrid Bartsch

Unternehmenskommunikation

Sparkasse Jena-Saale-Holzland

Telefon: 03641 679-1022

E-Mail : Astrid.Bartsch@s-jena.de